

Tierschutz in China

Ein Bauer ist in China zu mehr als zwölf Jahren Haft verurteilt worden, weil er unter Naturschutz stehende Schwäne getötet und verkauft hatte. Der Bauer hatte im vergangenen Herbst 37 Schwäne vergiftet und an einen anderen Bauern verkauft, wie ein Gerichtssprecher am Dienstag mitteilte. Er wurde im Mai festgenommen. Der Mann, der zusätzlich noch 40000 Yuan (3700 Euro) Strafe zahlen soll, habe das Strafmaß akzeptiert und werde nicht Berufung einlegen, meldete die Nachrichtenagentur Xinhua. Der Bauer, der die Schwäne gekauft und deren Fleisch weiterverkauft hatte, war bereits im Mai zu 13 Jahren Haft verurteilt worden. In jüngster Zeit bemüht sich die Regierung um einen verstärkten Schutz von bedrohten Tierarten.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/95547.tierschutz-in-china.html>